

**Es wird das Westfälische Versailles genannt: Schloss Nordkirchen im Münsterland, das größte Wasserschloss Westfalens, stellt sich dem Besucher als Gesamtkunstwerk von internationalem Rang dar.**

Noch vor 50 Jahren befand sich Schloss Nordkirchen in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Die Feuerwehr hatte sogar Anweisung bekommen, die Räumlichkeiten bei Bränden nicht zu betreten – es bestand Einsturzgefahr. Heute zeigt sich das Barockschloss wieder in seiner ganzen Pracht und ist Anziehungspunkt für viele Besucher aus dem nahen Ruhrgebiet und dem Münsterland.

Für Renovierung und Restaurierung der Anlage sorgte das Land Nordrhein-Westfalen, das 1949 den Komplex übernahm und neun Jahre später kaufte. Seit 1950 dreht sich in Nordkirchen alles ums Geld: Die alten Gemäuer beherbergen nämlich die Fachhochschule für Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen.

Das „Westfälische Versailles“ entstand zu Beginn des 18. Jahrhunderts. Fürstbischof Friedrich Christian von Plettenberg-Lenhausen ließ es an Stelle einer alten Wasserburg aus dem 15. Jahrhundert errichten. Baumeister waren die berühmten Architekten Gottfried Laurenz Pictorius und Johann Conrad Schlaun.

Erbaut wurde das prunkvolle Wasserschloss Nordkirchen in französisch-klassizistischem Stil. Die absolute Symmetrie der Anlage wird nur beim Kapellenflügel unterbrochen, der durch ein prächtiges Portal besonders ausgezeichnet ist.



Empfehlenswert ist ein Rundgang außerhalb der Gräfen, in deren breiter Wasserfläche sich die roten Backsteingebäude mit ihren blauen Schieferdächern attraktiv spiegeln.

Im Schlossinnern bestechen vor allem die Schlosskapelle, deren Deckengemälde die Himmelfahrt Mariens darstellt, der große „Jupitersaal“ mit seiner barocken Stuckdecke und das Speisezimmer, dessen Wände bis zur Decke mit naturbelassener Eiche verkleidet sind.

Zu den Attraktionen des Komplexes gehört aber auch der weitläufige Schlosspark – im 18. Jahrhundert einer der schönsten und berühmtesten Gärten Europas, der der Öffentlichkeit jederzeit zugänglich ist. Beliebt sind auch die Kunstausstellungen und Schlosskonzerte, die zum ständigen kulturellen Programm Nordkirchens zählen.

Nordkirchen liegt zwischen Münster und Dortmund und ist über die Hansalinie (A 1), Abfahrt Ascheberg oder Werne, leicht zu erreichen. Das Schloss ist ganzjährig geöffnet.

## Schlossführungen

Nach Anmeldung täglich	9:00 – 18:00 Uhr
Ohne Anmeldung sonntags	
Mai – September	11:00 – 17:00 Uhr
Oktober – April	14:00 – 16:00 Uhr (stündlich)

## Preise

Kinder von 6 – einschl. 12 J.	2,00 €
Erwachsene pro Person	3,00 €
Mindestpreis für Gruppen	30,00 €
Kombiführung (Garten + Schloss)	6,00 €

Gartenführungen nach Vereinbarung

## Fachhochschule für Finanzen NRW

Tel.: 02596 – 933-1773  
Fax: 02596 – 933-1225  
E-Mail: [poststelle@fhf.fin-nrw.de](mailto:poststelle@fhf.fin-nrw.de)

## Parkplätze

sind in ausreichender Zahl vorhanden und gut ausgeschildert

## Schloss Restaurant Nordkirchen GmbH

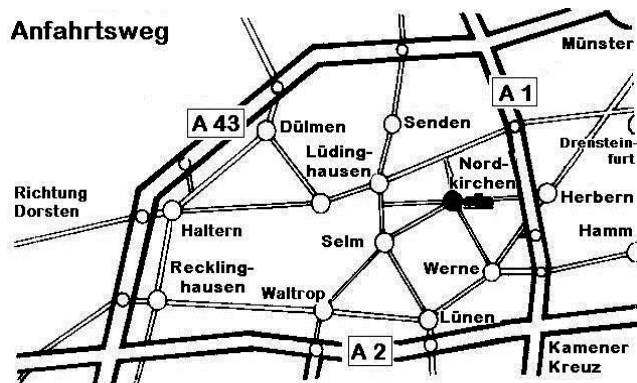
Tel.: 02596 – 97 24 72  
Fax: 02596 – 97 24 71

[www.lauter-nordkirchen.de](http://www.lauter-nordkirchen.de)

E-Mail: [info@lauter-nordkirchen.de](mailto:info@lauter-nordkirchen.de)

Schloss Nordkirchen zeigt barocke Pracht

„Westfälisches Versailles“



Fachhochschule für Finanzen  
Schloss  
59394 Nordkirchen

**NRW**